

Zu den Beiträger*innen des Bandes

DOMINIK ACHTERMEIER B.A MA, geb. 1990, ist Studienrat und unterrichtet die Fächer Deutsch und Katholische Religionslehre an einem Gymnasium in Nordrhein-Westfalen. In seiner Dissertation an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe untersucht er Merkmale und Strategien seriellen Erzählens in aktueller Serienliteratur für Heranwachsende. Zu seinen weiteren Forschungsinteressen zählen gendersensible Leseförderung und literarisches Lernen mit populärer Kinder- und Jugendliteratur. Er gehört dem Redaktionsteam der Webseite www.kinderundjugendmedien.de an und ist Jurymitglied im Transferprojekt »boys & books. Empfehlungen zur Leseförderung (nicht nur) von Jungen«, welches er von 2020–2024 koordinierte.

PROF. DR. INA BRENDDEL-KEPSER ist Professorin für Neuere deutsche Literatur und Literaturdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Ihre Schwerpunkte in Lehre, Forschung und Transfer sind Gender & Lesen, Kinder- und Jugendliteratur/-medien, literarisches Lesen und Schreiben, digitale Rezeptionskontexte und literarische Wertung. Sie ist Mitglied im Redaktionsteam von [kjl&m – forschung.schule.bibliothek](http://kjl&m-forschung.schule.bibliothek) und verantwortet das Leseförderprojekt »boys & books. Empfehlungen zur Leseempfehlungen (nicht nur) von Jungen«.

DR. ASTRID HAASE ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie der Georg-August-Universität Göttingen. In ihrer Forschung beschäftigt sie sich mit der mündlichen und

schriftlichen Sprachkompetenz ein- und mehrsprachiger Kinder. Sie promovierte über Zusammenhänge zwischen morphologischer Bewusstheit und schriftsprachlichen Kompetenzen im Deutschen. Aktuell leitet sie unter anderem die Evaluationsstudie zum Projekt »Vorlesen in allen Sprachen« (ViaS) sowie das Lesefuchs-Projekt, welches sich mit Unterstützungsmöglichkeiten für Erstleser*innen beschäftigt.

PROF. DR. SVENJA HAGENHOFF ist seit 2011 Professorin im Institut für Buchwissenschaft der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Zuvor war sie Leiterin des Forschungsinstituts für Medienwirtschaft an der Fachhochschule St. Pölten, Professurvertreterin an der Universität Hildesheim und Forschungsgruppenleiterin an der Georg-August-Universität Göttingen. Weitere Forschungs- und Lehraufenthalte führten Sie u.a. an die University of California in Los Angeles (Anderson School of Management). Ihre Kernarbeitsgebiete in Erlangen sind die Medienwirtschaft mit Fokus auf Schriftmedien sowie anwendungsbezogene Technologieaspekte.

PD DR. INES HEISER vertritt aktuell eine Professur für Germanistik, Literaturwissenschaft und -didaktik an der Universität Duisburg-Essen. Sie ist Privatdozentin an der Philipps-Universität Marburg und Studienrätin mit den Fächern Deutsch/Geschichte an einem hessischen Gymnasium sowie Mitglied im Herausgeberkreis der Zeitschrift Deutsch. Unterrichtspraxis für die Jahrgänge 5–10. Arbeitsschwerpunkte: Allgemeine Literaturdidaktik, Kinder- und Jugendliteratur und ihre Didaktik, Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht, diversitätssensibler Unterricht, Leseförderung.

MAG. DR. LUKAS KOSCH ist seit 2023 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim FWF-Projekt *Listening to Literature: Experiencing Literary Audio-books* zur empirischen Untersuchung der Differenzen zwischen der auditiven und visuellen Rezeption von Literatur am Institut für Germanistik der Universität Wien. Studium der Germanistik und Geschichte an der Universität Wien. 2019–2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Projekt *Books on Screen: The consequences of digital fiction reading* am

Institut für Germanistik der Universität Wien. Schwerpunkte: Prozesse des literarischen Lesens aus rezeptionstheoretischer Perspektive, Konsequenzen der Digitalisierung von literarischen Texten.

DR. ANNA KRETZSCHMAR-SCHMID ist Akademische Rätin am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Zu ihren Schwerpunkten in Forschung und Lehre zählen die Lese- und Literaturdidaktik sowie die Digitalität im Deutschunterricht. Sie promovierte zur Leseförderung an Beruflichen Schulen und prägte dabei den Begriff des »Leselehrers«.

PD DR. AXEL KUHN leitet seit 2022 das von der DFG geförderte Projekt *Debattenmedium, Streitschrift oder Propaganda? Leistungen politischer Kulturmagazine in der politischen Kultur der Berliner Republik*. Promotion 2008, Habilitation 2017; Venia Legendi für das Fach Buchwissenschaft. Von 2020 bis 2022 Vertretung des Lehrstuhls für Buchwissenschaft an der FAU Erlangen-Nürnberg. Publikationen und Forschung zu Medienwandel, Medientheorie, digitalen Medien und Publizistik; Schwerpunkte: Zeitschriftenforschung, digitale Transformationen von Buch- und Lesekulturen, Lesen.

BIRGIT LANDMAN B.A MA ist Studienassistentin im Arbeitsbereich »Bildung in der Frühen Kindheit« am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien. Aktuell verfasst sie ihre Masterarbeit im Studienschwerpunkt »Bildung, Medien und gesellschaftliche Transformation« und ist zudem als Elementarpädagogin im Kindergarten und Geschichtsvermittlerin im Museum tätig.

PROF. DR. GERHARD LAUER ist Gutenberg-Professor für Buchwissenschaft und Leseforschung. Nach Stationen an den Universitäten Göttingen und Basel lehrt er Geschichte des Buchs und seiner Leser von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart an der Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte sind computationelle Literaturwissenschaft, Kinderbücher und das Lesen in der digitalen Gesellschaft. Lauer ist

Herausgeber des Gutenberg-Jahrbuchs. Zuletzt erschienen: »Lesen im Digitalen Zeitalter« (2020).

DR. JANA LÜDTKE promovierte 2008 an der Technischen Universität Berlin. Seit 2009 forscht und lehrt sie an der Freien Universität Berlin am Arbeitsbereich Allgemeine und Neurokognitive Psychologie. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Psycholinguistik und der empirischen Leseforschung. Sie interessiert sich vor allem für die Frage, welche kognitiven und affektiven Prozesse beim Lesen und Verstehen von Wörtern, Sätzen oder (literarischen) Texten stattfinden.

DR. LANDON REITZ lehrt und forscht als Visiting Assistant Professor für German Studies an der University of Cincinnati. Er hat in Philadelphia, Freiburg und Köln studiert und geforscht bevor er an der University of California, Berkeley, in German und Medieval Studies promoviert hat. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind die Darstellungen von Lesen in mittelalterlichen deutschsprachigen Textkulturen, mystische Praxis und Literatur des Mittelalters und mittelalterliche Zukunftsvorstellungen.

PROF. DR. UTE SCHNEIDER ist Professorin i. R. für Buchwissenschaft, Gutenberg-Institut für Weltliteratur und schriftorientierte Medien der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. 1994 Promotion, 2001 Habilitation über die Berufsgeschichte des Lektors im literarischen Verlag. Aktuelle Forschungsprojekte: DFG-Netzwerk *Forschungsfeld Lesen – Lesen als Totalphänomen* sowie SFB 1472 *Wissenschaft im Taschenbuch der Bundesrepublik 1955–1980* (Teilprojekt). Schwerpunkte: aktuelle und historische Dimensionen des Lesens, Geschichte des Buchgebrauchs von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert sowie die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaftsgeschichte und Verlagswesen.

PROF. DR. SASCHA SCHROEDER studierte Psychologie und Musikwissenschaften und promovierte 2008 an der Universität Köln. 2012–2018 leitete er die Forschungsgruppe REaD am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin. Seit 2018 ist er Professor für Pädagogische Psycholo-

gie an der Universität Göttingen. Seine Forschungsschwerpunkte sind die kognitiven Grundlagen des Lesen, die Erkennung und Prävention von Leseproblemen bei Kindern und Jugendlichen sowie die Digitalisierung von Lehr-Lernkontexten.

UNIV.-PROF. MAG. DR. GÜNTHER STOCKER ist Universitätsprofessor für Neuere deutsche Literatur am Institut für Germanistik der Universität Wien; Studium der Germanistik und Publizistik an den Universitäten Salzburg und Zürich; 1996 Promotion; 2007 Habilitation; 1997–2001 Lektor an den Universitäten Rom III und Cassino (I); 2001–2003 APART-Stipendiat der Österreichischen Akademie der Wissenschaften; zahlreiche Publikationen zur österreichischen Literatur, zur Literatur des Kalten Krieges, zur Leseforschung und zum digitalen Lesen; aktuelles Forschungsprojekt: *Listening to Literature. Experiencing Literary Audiobooks* (FWF P 36032).

PD DR. JENS WIETSCHORKE ist Akademischer Rat am Institut für Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er studierte Empirische Kulturwissenschaft, Neueren Deutsche Literatur und Philosophie in Tübingen, Wien und Berlin und promovierte 2009 an der Humboldt-Universität zu Berlin. 2009–2015 war er Universitätsassistent am Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien und habilitierte sich 2015. Er war Heisenbergstipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (2016–2022) und arbeitete zwischenzeitlich als Vertretungsprofessor am Ludwig-Uhland-Institut der Universität Tübingen. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die kulturwissenschaftliche Stadt-, Raum- und Architekturforschung, Wissens- und Wissenschaftsgeschichte, Geschichte und Kulturanalyse sozialer Ungleichheit(en) sowie Populäre Kultur.

ASS.-PROF. DR. ASTRID WIRTH forscht und lehrt im Bereich Frühkindliche Bildung am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien. Zuvor war sie am Institut für Lese- und Medienforschung der Stiftung Lesen in Mainz und an universitären Forschungsinstitution in Frei-

burg, Mainz und München tätig. Sie arbeitete und promovierte 2020 an der Ludwig-Maximilians-Universität München zu den Auswirkungen frühen Vorlesens auf die kindliche Entwicklung. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die kindliche Kompetenzentwicklung und deren Förderung in der familiären Lernumwelt.